Quellen in den Gräben im Hülser Bruch, Stadt Krefeld, Kreis Krefeld

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Krefeld
Kreis(e): Krefeld
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Hülser Bruch waren Sickerquellen kein unbekanntes Phänomen. Sie befanden sich in seichten Bruchgräben des Hülser Bruches, wo *„das Wasser wallt wie in einem kochenden Kessel“* und unter dieser Stelle ein trichterförmiges Loch entsteht. Heute sind diese Erscheinungen an rostfarbenen Wasseraustritten zu erkennen, die gelegentlich auftreten.

(Stefan Kronsbein, 2015)

Literatur

Behr, Ferdinand; Cremer, Ernst; Rübenkamp, Wilhelm (1919): Crefeld meine Heimat. Eine Heimatkunde für Schule und Haus. Crefeld.

Behr, Ferdinand; Cremer, Ernst; Steeger, Albert (1932): Krefeld-Uerdingen meine Heimat. Krefeld (4. Auflage).

Quellen in den Gräben im Hülser Bruch, Stadt Krefeld, Kreis Krefeld

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 22 46,2 N: 6° 31 50,91 O / 51,3795°N: 6,53081°O
Koordinate UTM: 32.328.166,80 m: 5.694.921,73 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.000,00 m: 5.694.000,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Stefan Kronsbein (2015), „Quellen in den Gräben im Hülser Bruch, Stadt Krefeld, Kreis Krefeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120136-20150329-7 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**